EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Special interest

Todeshitze in Deutschland angekommen Update 02.07.2026

Deutschland, 02.07.2026 [ENA]

Es ist aus mit der Bevölkerung in der EU, insbesondere Deutschland. Die Todeshitze, auch Gluthitze oder Wüstenhitze, hat die EU, insbesondere auch Deutschland erreicht und keiner ist vorbereitet. Die EU wird gerade abgewickelt um die Erben festzulegen.

Update: Bevor uns nächste Woche die nächste Todeswelle der Hitze erwartet, müssen Experten und versch. Medien noch schnell einmal auf die Pauke hauen und die Bevölkerung weiter unter Druck setzen. Was ist passiert ? Nanu, plötzlich in vielen Geschäften keine Kühlware mehr, meterlange Regale und Kühlzonen leergeräumt, abgesperrt, angeblich Ausfall der Kühlung. Und zwar kollektiv bei Kaufland, Rewe, Aldi, Lidl, hunderte auf einmal. Aber Strom war ja da. Ich sag es ja: Seitdem Herr Wildberger, Digitalminister, das vorantreibt, haben sich die Kühlzonen untereinander vernetzt, ausgetauscht, sich verschwört und gemeinsam für ein paar Tage eine im wahrsten Sinne des Wortes Auszeit genommen. Übrigens auch beide Toiletten bei Kaufland Göttingen.

Hunderte waren es wohl in der gesamten Bundesrepublik. Aber auch vor dem Fussball macht die Hitze oder auch nur Temperatur genannt, nicht halt. Es gibt wohl eine neue Regelung bei der FIFA, eine Trinkpause einzulegen, kürzlich erst bei der WM wieder gesehen. WOW, rund 23 Minuten Spielzeit und 5 Minuten Trinkpause. Komisch, viele trinken gar nicht, scheint wohl er eine Ansprachezeit des Trainers zu sein wie vor der Verlängerung. Und während der Trinkpause wird dann auch gleich der Rasen großzügig gesprengt, der sei ja so trocken, so ein Trainer. Komisch, früher wurde das immer vor dem Spiel ausreichend gemacht. Da gab es sogar Platzwarte, die sich damit auskannten. Aber über alte Zeiten wollen wir ja nicht sprechen.

Und dann fiel mir noch so am Montag ein, als die Gluthitze langsam wich, überall von jedermann wird ja über die gefährliche HItze geredet, man soll sich schützen, viel trinken, im Schatten sitzen bla bla bla. Komisch, ich wohne in der 3. Etage eines Mieterhauses mit Flachdach, am Samstag und Sonntag 30 - 31 Grad - den ganzen Tag, und nachts 29 Grad. DAS interessierte aber keinen, dumme Ratschläge, die ich seit 30 Jahren selber kenne. Und wie sich der Schlaf bei 30 Grad sinnvoll gestalten soll, weiß auch keiner so richtig. Aber immerhin, ich war ja im Schatten. Denn Klimaanlagen oder Ventilatoren bei Nacht, das ist ja inzwischen auch tödlich. Wie eigentlich alles, was die Klimaspinner einfach dafür erklären.

Und wenn ich dann noch in einer großen Zeitung als Überschrift lese: Nach Hitzewelle: Bestatter sind im

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Dauereinsatz, kann ich mich wirklich nciht mehr halten. Wie verblödet ist denn die seriöse Berichterstattung in Deutschland geworden, anders kann ich das nicht nennen. Und dann wird noch als Beispiel ein Bestattungsungternehmen aus Heidelberg genannt, der wäre in einer extrem hohen Auslastungssituation. Vielleicht sollte er mehr Mitarbeiter einstellen oder weniger entlassen, ich weiss es nicht. Ich weiß aber: Es gibt keine BELASTENDEN Zahlen über Hitzetote von der Woche, denn die werden gerade zusammengerechnet. Da müssen noch alle Herzinfarkte und Schlaganfälle eingerechnet werden, die wir sowieso immer haben.

Standardbericht: Wenn ich den Hype, das dumme Gerede, Angstmacherei, Besserwissertum, denn gefühlt jeder hat etwas zu der Hitze beizutragen, ob in den Zeitungen, sozialen Medien, TV Sendungen, per Rundbrief, Stadtbekanntmachungen, whatever, dann soll ich und andere wohl denken, das Ende ist nahe. Dabei handelt es sich um einen ganz normalen aber deutlich verspäteten Sommer, der zugegeben mit hohen Temperaturen einherkommt. Entgegen aller Dummschwätzer kenne ich noch Zeiten im März, und nicht nur ein Jahr, wo ich in TShirt auf die CeBit Hannover gegangen bin, weil die Temperaturen an die 20 Grad gekommen sind. Das hat damals keinen interessiert weil es einfach schön war. Klima- und Hitzeschutzscheiss gab es da noch nicht.

Jedenfalls nicht so wie heute, aber nicht nur ich glaube fest daran, viele Bürger sind dümmer als damals und wissen oft wirklich nicht mehr, was zu tun ist, wenn die Sonne stundenlang scheint, die Temperaturen viele Tage an die 30 Grad Marke oder darüber gehen. In früheren Zeiten war das ganz normal, oft auch mal 3 Wochen am Stück. Dazu Abends echte Schwüle mit hoher Luftfeuchtigkeit, sogenanntes Kreislaufwetter. SO dumm kann eigentlich fast keiner sein. Was wird heute alles unternommen, um die Bürger in einem bestimmten Bereich in Angst und Schrecken zu versetzen, und egal was es ist, die lernen nicht aus und es klappt immer wieder: Bei Corona, erst beim Hanta-, dann bei Ebola, was plötzlich keine Rolle mehr spielt.

So schnell geht das, man ist auf die Hitze umgeschwungen. Und wie wir für dumm verkauft werden, hier mal an versch. Beispielen erklärt. Ich weiß ja, das begreifen und verstehen einige nicht, nicht mein Problem. Da werden Wetterkarten schon bei 20 Grad rot eingefärbt in den Nachrichtensendungen, bei 30 Grad so blutrot, das ich denke, da hat jemand den Computer auf Rotstich eingestellt. Frühere Wetterkarten hatten bei 20 Grad noch eine grüne Einstellung. Und kürzlich in einem Bericht über die bevorstehende Hitzewelle in Deutschland, also das was wir jetzt so mörderisch haben: In einem rund 2 Minuten Bericht in den so renommierten Medien taucht das Wort „ Hitze „ gleich 7x auf, oder hatte der Moderator einen Schluckauf ?

Und damit das Ganze noch schlimmer klingt: Lauterbach und Co. berichten von steigender Zahl von Hitzetoten, die in den nächsten Jahren immer weiter zunehmen wird. Leider die Zahl der Dummen auch, die steigt noch schneller.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Jetzt vergleichen wir mal Berichte im Internet von angeblichen seriösen Institutionen: Lt. dem Robert Koch Institut waren es 2500 – 2600 Tote in Deutschland, die direkt oder indirekt an Hitze starben. Das klären wir später, was indirekt ist. Die Apotheken – Umschau macht dann mal 2600 Menschen daraus, nimmt die größte Zahl, um zu dramatisieren. Tagesschau. De schreibt schon am 9.7.2025, im Sommer 2025 seien in Europa 3x mehr Hitzetote durch Klimawandel zu beklagen.

Komisch, dabei gab es lt. Umweltbundesamt Bericht 3.6.2025 in den Sommern 2023 + 2024 jeweils ca. 3000 hitzebedingte Todesfälle in Deutschland, die Zahl ist also sogar gesunken. Das Bundesministerium für Gesundheit berichtet dagegen von 3200 Toten 2023. Und die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie schreibt am 1.7.2025: Deutschland unvorbereitet auf die extremen Hitzeereignisse, Zehntausende Todesfälle binnen Tagen sind zu vermeiden.
Bewußte Dramatisierung, die Bürger sollen Angst bekommen. Warum dann aber z. B. in den Göttinger Stadtbussen, die ja als so modern beworben werden, Elektrobusse mit Klimaanlage, diese nicht eingeschaltet wird, bleibt das Geheimnis des Betreibers.

Übrigens merke ich gleich wie dramatisch die Hitze ist: In Deutschland sterben derzeit jährlich rund 36.000 Menschen am Schlaganfall, an einem Herzinfarkt rund 47.000 Menschen. Haben Sie diese Zahlen jemals in den Nachrichten gehört, wurde das dramatisiert, weil die Zahlen 10x und mehr so hoch wie Hitzetote sind ? Nein, das passt nicht in die Nachrichtensendung, da kann man keine Bürger aufschrecken. Und haben Sie jemals von den Kältetoten gehört, die es jedes Jahr in Deutschland gibt. Natürlich nicht, auch damit kann man keine Bürger erschrecken. Die Klimawandellobby muß sich auf Hitze spezialisieren und die Bürger förmlich anlügen und dramatisieren, um ihre Vorhaben umsetzen zu können.

Es geht im Rahmen des Klimawandels schließlich um Milliarden von Euros, die verdient werden können. Ja, jetzt kommen die Klimawandelvertreter, die alles in Frage stellen, macht es doch das hilft auch nicht. Fakten bleiben Fakten und ein Fakt in Sachen Kälte ist, was schon bereits 2023 in einer Drucksache des Deutschen Bundestages Nr. 20/8063 festgestellt wurde: 6.51 % aller Todesfälle sind auf Kälte zurück zu führen, nur 0.65 % auf Hitze. Und das trotz der neuzeitlichen Manipulationen der Hitzetoten. Da werden Personen, die ertrinken, schnell mal zu den ersten Opfern der Hitze gemacht. Und ein Stromschlag in der Badewanne im Sommer, weil ein Fön verwendet wurde ?

Lag wahrscheinlich an der Hitze, der konnte nicht mehr klar denken, nennt sich dann indirekte Fälle. Ein Schiff bei Hamburg – Mann über Bord. Ein Hitzeopfer, das ebenso einen Hitzeschlag bekommen hatte. Leute wie Lauterbach, Hirschhausen und viele andere, hört mit diesem Mist auf, die Bürger mit drohenden Reden zu beeinflussen. Was habe ich da neulich im TV gesehen: Hirschhausen zeigt eine „ Basecap „ mit eingebautem Hitzeschutz. Da sei eine Art Gelflüssigkeit in dem Stoff vorhanden, und wenn man jetzt Wasser in die Cap schüttet, wird das von der Cap bzw. Gel aufgenommen und wenn man die Cap aufsetzt,

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



kühlt das. Scheint aber nicht bei allen erfolgreich zu klappen, die Kühlfunktion.

Das Umwelt – Bundesamt hat in Kooperation mit dem Landkreis Göttingen eine Broschüre, „ Der Hitzeknigge „ herausgebracht. Tipps für das richtige Verhalten bei Hitze. Und die Deutsche Umwelthilfe e.V. hatte in der letzten Zeit 2 Webinare, so nenne ich das mal mit wichtigen „ Experten „ und über 150 unterstützenden Firmen, die etwas gegen Hitze tun bzw. beraten haben, was zu tun ist. Dazu hat der Verein einen Hitze Check 2026 herausgebracht, in dem große Städte ab einer bestimmten Bevölkerungszahl an 4 Kennwerten gemessen werden: Der Beschirmungsgrad gleich Bedeckung des Bodens durch Vegetation höher als 2.50m, der Versiegelungstrend, der dank der Grünen z. B. mit Windkrafträdern immer weiter zunimmt.

Der Hitzebetroffenheitsindex, der anzeigt, wie stark die Bürger in der betreffenden Stadt von Hitze betroffen sind und schließlich der Baumverlust, der Name sagt es. Berechnet mit KI und Drohnen. Zwischen grün und rot liegt dann ein Wert. SO kann man erkennen wie gut oder schlecht eine Stadt aufgestellt ist. Ein Merkur – Journalist kann sich in seiner Berichterstattung kaum einkriegen. In einem Instagram Post schreibt er von einem gewaltigen Hitzedom über Europa, ab Wochenmitte starte der Glutofen. Bis zu 39 Grad und Tropennächte jetzt käme der Wüstensommer nach Deutschland.
Mit ein Rätsel wie dieser Mann überhaupt noch arbeiten kann und einen Schritt aus dem Haus machen kann im Bezug auf diese tödlichen Eigenschaften des Wetters.

Oder ist er auch schon ein Teil der Hitzeschadensskala geworden ? Aber kaum haben wir 2 Tage höhere Temperaturen, wird schon in einigen Städten und Landkreisen das Leitungswasser knapp. Unter fadenscheinigen Gründen, die Leute würden jetzt alle den Pool auffüllen, mehr den Garten gießen usw. Iss klar. Also wenn bei so einen kleinen kurzzeitigen Mehrverbrauch schon Engpässe auftreten, würde ich mir mal Gedanken machen was in diesen Landkreisen falsch läuft. Über die echten Gründe redet sowieso keiner. Das neue Industrien wie in Berlin mit einem großen Tesla – Batterie- und Autowerk riesige Wassermengen verbrauchen, sagt vorsichtshalber keiner. Das 7 Millionen mehr Bürger seit 2015 die kaum verbesserte Infrastruktur belasten.

Die nicht angepasst wurde, das Ressourcen massiv mehr verbraucht werden, davon redet keiner. 3 Dinge möchte ich zum Abschluß als Rundumschlag noch erwähnen, weil mich diese ganze Hitzehysterie nur noch ankotzt, ich bin 62 und habe alle Hitzewellen problemlos überstanden, OHNE irgendwelche Kühlzonen in Städten besucht zu haben, weil es die nicht gab. Warum leben eigentlich noch Bürger in Las Vegas, Dubai oder Südafrika, wo die Temperaturen im Sommer auch mal auf 50 Grad steigen, in Dubai gerne auch bei extremer Luftfeuchtigkeit ? Und warum fahren viele Bürger im Sommerurlaub in heisse Urlaubsgebiete, aber hinterher über die Hitze in Deutschland klagen ? Und warum redet keiner über die überflüssigen Demos jeden Tag in Berlin und Co.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Die auch bei heissesten Wetter stundenlang über die Strassen ziehen ? Da ist keine Gefahr, da gibt es keine Hitzeregeln, ich höre da nix ? Komisch. Mehr ihr endlich, wie ihr verarscht werdet ? Nein, iss klar, verstehe. Deshalb bin ich ja auch als helfende Hand seit gut 6 Monaten inoffiziell beauftragter Dachschadenbeauftragter; und ich sage Euch, die Kunden werden immer mehr ? Blöd für die Unterstützer des Hitzeaktionstages dieses Jahr am 11. Juni, der wegen niedrigen Temperaturen quasi ausfiel. Aber was wollen wir dagegen tun ? Nix, die Dummheit ist gerade dabei, sich wie eine neue Pandemie auszubreiten. Seien Sie dabei. Kostenlos.

Bericht online lesen:
https://presse.en-a.eu/special_interest/todeshitze_in_deutschland_angekommen_update_02072026-93966/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.